

Pakistan – Ins Herz des Karakorum

<p>Zwischen den Bergen des Karakorum im Norden und dem Himalaya im Süden verbirgt sich eine Welt voller gewaltiger Gletscher und mächtiger Gipfel: Baltistan. Die Hochgebirgslandschaft im Norden Pakistans ist wild und rau. Auf den Wiesen blühen Edelweisse, zwischen den Felsen rauschen eiskalte Bäche. Schon auf unserer Fahrt über den Karakorum Highway und durch die gewaltige Indus-Schlucht in die grüne Oase Skardu spielt Mutter Natur die Hauptrolle. Wir wandern entlang des tosenden Braldu-Flusses, queren luftige Seilbrücken und schlagen unsere Zeltlager an aussichtsreichen Plätzen auf. Wir passieren vier Achttausender, allen voran den K2 (8.611 m), flankiert von Gasherbrum I (8.080 m) und II (8.034 m) sowie dem Broad Peak (8.051 m), während wir auf dem Baltoro-Gletscher ins Herz des Karakorum vorstoßen. Nicht minder spektakulär präsentieren sich die zerfurchten Zinnen und massiven Schneegipfel zahlreicher Sechs- und Siebentausender. Auf dem Concordiaplatz, wo mehrere große Gletscher aus verschiedenen Richtungen ineinander strömen, stehen wir auf 4.600 m Höhe inmitten eines natürlichen Amphitheaters. Eine grandiose Bühne für eine einzigartige Show aus Fels- und Eis! Noch etwas näher rücken wir den Bergriesen im Basislager von Broad Peak und K2, wo uns ein Hauch des Mythos Höhenbergsteigen umgibt. Bei der Variante „mit Gondogoro-Pass“ überschreiten wir den 5.614 m hohen Gondogoro-Pass und gelangen hinunter ins märchenhafte Hushe-Tal. Das Trekking zum Concordiaplatz – einer der beeindruckendsten Gebirgsklassiker der Welt.</p>

Pakistan – Ins Herz des Karakorum

PKK04000HA



Bereistes Land

Pakistan

Schwierigkeitsgrad



Reiseart

Wanderurlaub, Trekkingreisen

Gruppengröße

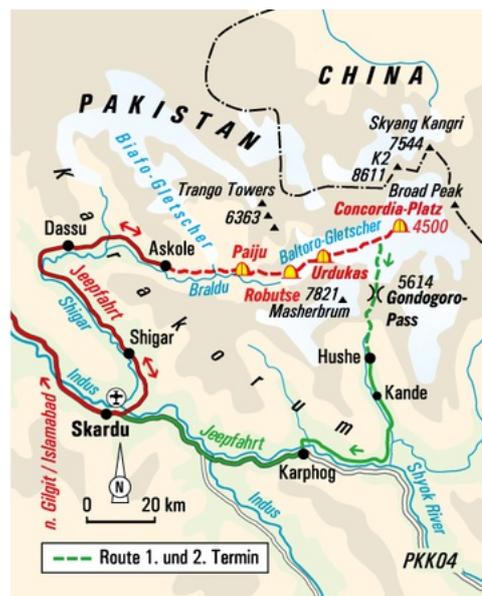
min. 8 / max. 12 Personen

Reisedauer

24 Tage

Highlights

- > 15-tägiges Zelt-Trekking (5 - 8 Std. täglich)
- > 1. und 2. Termin: Den vergletscherten Gondogoro-Pass (5.614 m) überschreiten
- > Zum legendären Concordia-Platz und Basislager des K2 trekken
- > Spektakuläre Ausblicke auf K2, Broad Peak und die Gasherbrum-Gruppe genießen
- > Dem Eisstrom des mächtigen Baltoro-Gletscher bis zum Camp Gore 2 folgen
- > Auf dem legendären Karakorum Highway den Norden Pakistans erreichen
- > Mit unserem Besuch Einkommen im entlegenen Gilgit-Baltistan fördern



Reiseverlauf

Tag 1 Anreise nach Pakistan

Linienflug nach Islamabad mit Ankunft am nächsten Tag.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Tag 2 Ankunft in Islamabad und Fahrt nach Chilas

Nach der Ankunft früh morgens erfolgt der Transfer per Kleinbus über die Ortschaft Naran, in der wir eine Mittagspause einlegen, zu unserem Hotel in Chilas. Auf dieser Route überqueren wir den Babusar-Pass (4.173 m), von dem aus bei guter Sicht der Nanga Parbat (8.125 m) zu sehen ist, und folgen von dort dem Fluss Thak in Richtung Norden zum Tal des Indus. Bei Chilas treffen wir auf den Karakorum Highway. Sollte diese Route aufgrund von Straßenarbeiten oder sonstigen Sperrungen nicht möglich sein, wählen wir den Weg über den Karakorum Highway und die Chattar-Hochebene nach Kohistan. Stromaufwärts folgen wir der wüstenartigen Indus-Schlucht über Besham bis nach Chilas. Bei guter Sicht ist etwa 12 km vor dem Talort auch hier die Westwand des 8.125 m hohen Nanga Parbat zu sehen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg

Fahrzeit

ca. 450km

ca. 08:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 3 Fahrt nach Skardu

Weiter geht es über den Karakorum Highway nordwärts. Die 1978 eingeweihte Straße folgt größtenteils dem Lauf der historischen Seidenstraße durch den Karakorum auf den Khunjerab-Pass und durch den Pamir hinab an den Westrand der Taklamakan-Wüste bis Kashgar. Nachdem wir den Indus über die Raikhot-Brücke (1.200 m) überquert haben, sehen wir bei Talichi den Nanga Parbat auch von seiner Nordseite, der Diamir-Flanke. Beim sog. "Pamir-Knoten" verlassen wir den Highway und folgen der 170 km langen Straße entlang dem Indus nach Osten. Falls die Strecke durch die gewaltige Indus-Schlucht problemlos befahrbar ist, erreichen wir bereits am Nachmittag den Hauptort von Baltistan, Skardu (2.300 m).

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 270km	ca. 08:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 4 Aufenthalt in Skardu

Heute steht das sogenannte "Briefing" auf dem Programm. Unser Reiseleiter meldet uns beim Ministerium für Sport an. Das Briefing ist für alle Reisen ins Baltoro-Gebiet vorgeschrieben. Ein Regierungsbeamter weist unseren Reiseleiter und unseren einheimischen Bergführer auf die besonderen Verhaltensweisen in den Sperrgebieten hin. Wenn alle Formalitäten erledigt sind, können wir auf dem Bazar letzte Besorgungen für das Trekking machen. Für das Trekking nicht benötigte Dinge können wir bis zur Rückkehr in unserer Unterkunft deponieren.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit
ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 5 Fahrt nach Askole

Wir steigen auf Jeeps um und fahren das Shigar-Tal aufwärts. Vor Dassu biegen wir ins Braldu-Tal ab. Ab hier ist die ca. 80 km lange Piste manchmal durch Muren unterbrochen, dann müsste – wie in "alten Zeiten" – mit Trägern über Chakpo und Hoto nach Askole gegangen werden. Dies würde bis zu zwei Tage in Anspruch nehmen und mit den eingeplanten Reservetagen zu kompensieren sein. Haben Sie bitte Verständnis, falls es hier zu Verzögerungen kommt. Unser Programm hat dafür genug "Luft". Am Ortsrand von Askole (3.050 m) verbringen wir am Ausgangspunkt des Trekkings unsere erste Nacht in Zelten.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 120km	ca. 07:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 6 Trekkingstart - Wanderung zum Camp Jola

Zusammen mit unseren Trägern wandern wir nach Korophon (3.100 m) an der Endmoräne des Biafo-Gletschers. Hier essen wir an einem schönen Sandplatz zwischen den Weiden am Bachufer zu Mittag. Der Biafo-Gletscher gilt als drittgrößter Gletscher im Karakorum. Von Korophon geht es dann noch 2 Std. weiter. Kurz vor Erreichen des Camp Jola überqueren wir den Fluss Dumordo mittels einer Hängebrücke. Ab dem Biafo-Gletscher ist die Baltoro-Region „Sperrgebiet“. Während der folgenden Tage zelten wir in den traditionellen Camps der Expeditionen, die alljährlich in den Karakorum "pilgern".

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 375 hm	ca. 315 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 7 Wanderung zum Camp Paiju

Nach dem Frühstück wandern wir in etwa 3 - 4 Stunden bis zum Lager Bardumal (3.150 m), wo wir die Mittagsrast einlegen. Ähnlich wie gestern, führt uns der Weg heute in stetigem auf und ab am Fluss entlang. Da sich kein Schatten bietet, gestaltet sich die Etappe bei sehr heißen Temperaturen anstrengend. Von Bardumal führt unsere Route zum Camp Paiju (3.440 m), dem traditionellen Rastcamp für die Balti-Träger. Dort bereiten die Träger ihre Rationen an Chapati für die lange Gletscheretappe bis Concordia vor. Ein breiterer Fluss muss überquert werden und kurz vor Erreichen des Camps bietet sich uns bei passendem Wetter das erste Mal ein Blick auf den Broad Peak. Das Camp Paiju ist die letzte grüne Oase vor dem gewaltigen Baltoro-Gletscher – mit 62 km Länge und einer Fläche von 524 km² einer der größten Talgletscher der Welt.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 585 hm	ca. 300 hm	ca. 07:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 8 Rasttag am Camp Paiju

Ein Ruhetag für die Träger ist vorgesehen – ein wichtiger Tag, der ihnen zusteht. Uns dient dieser Tag als Reservetag, an dem wir uns in Ruhe akklimatisieren können. Vom Camp führt ein Pfad in Richtung Baltoro-Gletscher und hinauf bis zu einem kleinen Aussichtsplattform bei großen Felsblöcken mit Steinmännchen auf etwa 3.850 m Höhe (Distanz hin und zurück 4 km, ↑ ↓ 470 Hm, Gehzeit ca. 2 Stunden). Die Umgebung und die Gletscherzunge des Baltoro-Gletschers bieten einen eindrucksvollen Anblick. Im Camp haben wir die Möglichkeit Wäsche zu waschen – es stehen Wasserschläuche sowie Zäune und Bäume zum Trocknen zur Verfügung.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 9 Wanderung zum Camp Robutse

Von Paiju geht es hinüber zur Gletscherzunge des Baltoro und dann hinauf aufs Eis. In stetigem Auf und Ab bahnen wir uns denn Weg über den mit Schutt bedeckten Gletscher. Aufgrund der Bewegung des Gletschers ändert sich der Weg von Jahr zu Jahr und die Wegfindung ist nicht immer einfach. Wir bleiben als Gruppe eng beieinander. Am Nachmittag erreichen wir schließlich das Camp Robutse auf einer Seitenmoräne des Baltoro. Mehrere Terrassen stehen für Zelte bereit und ein Bach liefert sauberes Wasser. Vom Lager aus können wir den traumhaften Ausblick auf die gewaltigen Türme der Trango-Gruppe genießen. Der Trango Tower ist mit 6.286 m einer der schwierigsten Felskletterberge der Welt.

Tagestour

Aufstieg

Abstieg

Gehzeit

ca. 700 hm

ca. 300 hm

ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 10 Wanderung zum Camp Urdukas

Von Robotse wandern wir bis zum schön gelegenen Camp Urdukas (4.000 m) – in der Balti-Sprache bedeutet der Name „fallender Stein“. Dabei queren wir zwei seitliche Zufluss-Gletscher. Einige Male sind kleine Bäche über Steine zu überqueren. An einem großen See vorbei erreichen wir das auf Wiesengelände gelegene Lager. Dieses eignet sich erneut gut zum Wäsche-/Haarewaschen (Schlauch vorhanden). Und auch die Aussicht ist wieder fantastisch. Broad Peak (8.051 m) und Gasherbrum IV (7.932 m) sowie Gasherbrum II (8.034 m) sind heute zum ersten Mal sehr gut zu sehen.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 310 hm	ca. 160 hm	ca. 03:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 11 Wanderung zum Camp Gore 2

Der weitere Weg über den Baltoro-Gletscher ist zwar nicht sehr schwierig, da er flacher als an den Tagen zuvor verläuft, aber es geht trotzdem ständig auf und ab und über viel Geröll. Einige Male müssen wir auch Bäche überwinden. Von Gore 1 – dort legen wir Mittagspause ein – können wir erneut die mächtigen Berggipfel bestaunen. Umgeben von der sagenhaften Gebirgslandschaft wandern wir immer auf dem Gletscher bis zum Camp Gore 2 (4.350 m).

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 480 hm	ca. 270 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 12 Wanderung zum Concordia-Platz

Im Morgenlicht strahlen die umliegenden Schneeberge und Gletscher. Nach dem Abbau des Lagers geht es weiter. Ohne größere Schwierigkeiten wandern wir vorbei an Eisbergen, welche wie weiße Segel in der schwarzen Schotterwüste schwimmen, in ca. 4 - 5 Stunden auf dem Gletscher bis zum Concordia-Platz (4.600 m). Wir queren wieder mehrfach kleine Bäche und können unsere Trinkflaschen häufig nachfüllen. Ca. 2 km vor dem Concordia-Platz beginnen weit außen große Spalten, der Weg verläuft aber über kleine Steinbrücken, die schmale Spalten überbrücken. Inmitten der riesigen Eisarena des Concordia-Platzes bauen wir für drei Nächte unsere Zelte auf, umgeben von den gewaltigsten Bergen im Karakorum: Baltoro Kangri, Gasherbrum III und IV, Broad Peak und K2 (8.611 m). Über ein Dutzend Siebentausender sind am Horizont zu erkennen.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 540 hm	ca. 200 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 13 Ruhetag am Concordia-Platz

Dieser Tag dient als Ruhetag und ist auch ein wichtiger Puffertag, falls das Wetter schlecht ist. Wir können die Umgebung erkunden, die Landschaft der Achttausender genießen und uns von den Strapazen der letzten Tage erholen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 14 Ausflug zum Broad Peak-Basislager

Zusammen mit unserem pakistanischen Führer unternehmen wir einen Tagesausflug zum Broad Peak-Basislager (4.810 m). Über den Godwin-Austen-Gletscher brauchen wir etwa 3 - 4 Stunden bis zum Broad Peak-Basecamp auf einer Mittelmoräne des Gletschers, von wo sich ein sagenhafter Blick auf den K2 bietet. Abhängig von der Kondition der Gruppe besteht die Möglichkeit dann noch weiter bis zum K2-Basecamp zu wandern (insgesamt ca. 7 km zusätzlich). Zurück in unserem Camp am Concordia-Platz essen wir zu Abend.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 500 hm	ca. 500 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 15 Wanderung zum Camp Ali

Vom Concordia-Platz führt die Route zuerst ein Stück in Richtung Baltoro Kangri und Gasherbrum I-Basecamp. Etwa 1 Stunde wandern wir über teils steile Geröll- und Eisfelder auf und ab. Dabei überwinden wir mehrmals kleine Bäche. Dann biegen wir vom Baltoro-Gletscher ab und gehen südwärts in das breite Vigne-Hochtal hinein. Über den Vigne-Gletscher, an dem wir eine Mittagsrast einlegen, erreichen wir nach ca. 4 - 5 Stunden das Camp Ali (4.960 m). Unter Umständen entscheiden wir uns auch für das in weiteren 2 km Entfernung liegende Munir-Camp.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 460 hm	ca. 95 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 16 Überschreitung des Gondogoro La und Wanderung zum Camp Chuspang

Am frühen Morgen, zunächst noch im Schein der Stirnlampen, geht es anfangs über Geröll, dann überqueren wir in ca. 2 Stunden den Vigne-Gletscher und steigen schließlich weitere 3 Stunden hinauf zum Pass Gondogoro La (5.614 m). Je nach Schnee- und Eisverhältnissen benötigen wir insgesamt etwa 5 Stunden Gehzeit. Unter Umständen setzen wir für den Aufstieg unsere Steigeisen ein. Pickel brauchen wir jedenfalls nicht, denn Fixseile sind für die Träger gelegt, an denen wir uns gegebenenfalls festhalten können. Über Felsen – anfangs durch Fixseile gesichert – steigen wir hinunter auf den Gondogoro-Gletscher und erreichen nach weiteren 3 Stunden das Gondogoro-Hochlager. Von dort sind es noch 30 Minuten hinab zur Hochalm Chuspang (4.700 m), dem Basislager für eine mögliche Besteigung des Gondogoro Peak.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 700 hm	ca. 960 hm	ca. 10:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 17 Optional: Besteigung des Gondogoro Peak (Puffertag)

Der heutige Tag ist als Puffertag vorgesehen, damit von unserer Reiseleitung auf eventuell notwendige Änderungen am Reiseverlauf reagiert werden kann. Sollte der Puffertag nicht anderweitig Verwendung finden, steht uns heute als Option die Besteigung des 5.650 m hohen Gondogoro Peak offen. Dazu müssen wir früh aufstehen und gehen bereits in der Dämmerung los. In gut 5 Stunden ist dieser grandiose Aussichtsberg erreicht, der bei klarer Sicht den Blick auf über hundert Karakorum-Gipfel freigibt. Steigeisen und ein Fixseil sind für den letzten Abschnitt zum Gipfel empfehlenswert. Nach weiteren 3 Stunden für den Abstieg erreichen wir wieder das Basislager, wo der Koch mit einer warmen Suppe wartet.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 1000 hm	ca. 1000 hm	ca. 08:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 18 Wanderung zum Camp Saitcho

Von der Alm Chuspang verläuft die Route zuerst über den Gondogoro-Gletscher. Dabei genießen wir den Blick auf den imposanten Laila Peak (6.069 m). Dann geht es an der linken Seitenmoräne entlang hinab zur Alm Dalsangpa (4.150 m). Dabei genießen wir den Blick auf den imposanten Laila Peak (6.069 m). In der Balti-Sprache bedeutet der Name „Blumenalm“. In zwei Bergseen spiegeln sich die gewaltigen Eisbrüche des Masherbrum. Von der Alm folgen wir einem guten Wanderpfad über prächtige Wiesen mit Hundsrosen, wilden Johannisbeersträuchern und Rhabarber hinunter nach Saitcho (3.350 m). Unterwegs werden zwei größere Bäche gequert. Eventuell weiden große Schaf- und Ziegenherden nahe Saicho. Das Camp Saitcho liegt auf einer weitläufigen Fläche direkt am Zusammenfluss von zwei mächtigen Gletscherflüssen, direkt am Flussufer. Ein guter Ort, um sich nach den letzten beiden Etappen zu erholen. Die Zeltplätze befinden sich auf den angelegten, staubigen Terrassen, teils im Schatten der Bäume.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 90 hm	ca. 1315 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 19 Wanderung nach Hushe

Am nächsten Morgen wandern wir auf einem gemütlichen Weg hinunter zum Dorf Hushe (3.300 m), dem am höchsten gelegenen Ort in Baltistan. Es geht vorbei an einer urigen Alm mit einfacher Moschee, ab und an im Schatten von Weiden und Wacholderbäumen. Zum Schluss gehen wir über die grünen Felder von Hushe bis in den Ort. Dort sehen wir erstmals wieder Häuser und die Zivilisation hat uns wieder. Wir verabschieden uns von den Trägern und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. Es empfiehlt sich in kleiner Gruppe eine Führung durch das Dorf zu machen.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 90 hm	ca. 320 hm	ca. 04:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 20 Fahrt nach Skardu

Über die Dörfer Kande und Machilu fahren wir mit Jeeps hinab ins Shyok-Tal. Weiterfahrt nach Skardu. Die erste warme Dusche nach 15 Tagen und ein schmackhaftes Abendessen erwarten uns.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 90 hm	ca. 320 hm	ca. 04:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 90km	ca. 05:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 21 Flug nach Islamabad

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen und treten unseren Rückflug nach Islamabad an, wo wir voraussichtlich um die Mittagszeit ankommen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, vielleicht für einen Bummel über den Rajah-Basar in Rawalpindi mit seinen verwinkelten Gassen, durch die sich Rikschas, Eselskarren und Dreiradtaxen schlängeln.

Falls unser Flug wetterbedingt nicht starten kann, fahren wir heute auf dem bereits bekannten Weg nach Chilas (Fahrzeit ca. 8 Std., 270 km), wo wir im Shangrila Hotel untergebracht sind. Am nächsten Tag fahren wir die restliche Strecke zurück nach Islamabad (Fahrzeit ca. 8 Std., 450 km).

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 75km	ca. 02:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 22 Erkundung von Islamabad oder Rawalpindi

Wir nutzen den Tag zu einer Besichtigung der Faisal-Moschee und dem Bazar in Islamabad oder besuchen den Sadar-Bazar in Rawalpindi.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 450km	ca. 06:00h

Verpflegung

Frühstück

Tag 23 Islamabad

Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir checken am späten Nachmittag im Hotel aus, für die Gruppe verbleiben zwei Tageszimmer zur Nutzung. Unser Gepäck lassen wir dort verstaut und essen gemeinsam in Islamabad zu Abend. Gegen 0:30 Uhr fahren wir zum Flughafen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück

Tag 24 Heimreise

Transfer zum Flughafen für den Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
---------	----------

ca. 40km	ca. 01:00h
----------	------------

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

- > 23x Frühstück, 20x Mittagessen, 19x Abendessen
- > Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Islamabad
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 7 x im Hotel, 15 x im Zelt
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon, Überdrucksack
- > Reisekrankenschutz

exkludierte Leistungen

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 50,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Termine

Anreise	Dauer	Abreise	Guide	Preis
19. Jul 2024	24 Tage	11. Aug 2024		€ 5.495,-
02. Aug 2024	24 Tage	25. Aug 2024		€ 5.495,-
09. Aug 2024	24 Tage	01. Sep 2024		€ 5.395,-

ASI Reisen

Tschurtschentalerhof 1

6161 Natters

Österreich

Du erreichst unsere Reisespezialistinnen von

Montag bis Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag & Sonntag 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr unter:

T +43 512 546 000 60

E buchung@asi.at

PKK04000HA